

UNESCO-Welttag der Poesie 2025

„Mein“ politischer Song



Ein Projekt
des Deutschkurses D-2
der Jahrgangsstufe EF
des Gymnasiums Rheindahlen
im Rahmen der Unterrichtsreihe
„Politische Lyrik“

Allgemeine Daten

Songname: Paradies

Interpret: Die Toten Hosen

Erscheinungsjahr: 8. März 1996

Album: Opium fürs Volk

Genre: Punkrock

<https://www.youtube.com/watch?v=Gq2BUseLsA>

Sprache:

Ironie/Sarkasmus: Das Paradies wird zwar vordergründig positiv beschrieben, aber im Ton spürt man Kritik - Das zeigt die Ironie des Textes

Kontraste: Zwischen dem vermeintlich "perfekten" Paradies und der düsteren Realität, die dahinter steckt

Symbolik: "Paradies" steht nicht wirklich für das religiöse Jenseits, sondern für ein scheinbar ideales Gesellschaftsbild



Politische Lyrik

Wer kann schon sagen, was mit uns geschieht

Vielleicht stimmt es ja doch

Dass das Leben eine Prüfung ist

In der wir uns bewähren sollen

Nur wer sie mit Eins besteht

Darf in den Himmel kommen

Für den ganzen dreckigen Rest

Bleibt die Hölle der Wiedergeburt

Als Tourist auf Ibiza

Als Verkehrspolizist

Als ein Clown in einer Zirkusshow

Den keiner sehen will

Um diesem Schicksal zu entfliehen

Sollen wir uns redlich bemühen

Jeden Tag mit 'nem Gebet beginnen

An Stelle von Aspirin

Nur wer immer gleich zum Beichtstuhl rennt

Als wär' es ein Wettlauf

Und dort alle seine Sünden nennt

Der handelt einen Freispruch aus

Ich will nicht ins Paradies

Wenn der Weg dorthin so schwierig ist

Ich stelle keinen Antrag auf Asyl

Meinetwegen bleib' ich hier

Wer Messer und Gabel richtig halten kann

Und beim Essen grade sitzt

Wer immer ja und danke sagt

Dessen Chancen stehen nicht schlecht

Wer sich brav in jede Reihe stellt

Mit geputzten Schuhen

Wer sein Schicksal mit Demut trägt

Dem winkt die Erlösung zu

Wir sollen zuhören und aufpassen

Tun, was man uns sagt

Unterordnen und nachmachen

Vom ersten bis zum letzten Tag

Immer schön nach den Regeln spielen

Die uns sie befohlen sind

Wie sie im Buch des Lebens stehen

In Ewigkeit Amen

Ich will nicht ins Paradies

Wenn der Weg dorthin so schwierig ist

Wer weiß, ob es uns dort besser geht

Hinter dieser Tür

Ich will nicht ins Paradies

Wenn der Weg dorthin so schwierig ist

Und bevor ich auf den Knien fleh'

Bleib' ich meinerwegen hier

Ich will nicht ins Paradies

Wenn der Weg dorthin so schwierig ist

Wenn ich nicht rein darf, wie ich bin

Bleib' ich draußen vor der Tür

Ich will nicht ins Paradies

Wenn der Weg dorthin so schwierig ist

Ich stelle keinen Antrag auf Asyl

Meinetwegen bleib' ich hier

Inhalt

Thema:

Das Lied kritisiert auf zynische Weise das Bild eines perfekten "Paradieses"

Botschaft:

Es hinterfragt gesellschaftliche Ideale, Normen und die Vorstellung eines perfekten Lebensraums oder Zustands

Gesellschaftskritik:

Das "Paradies" wird als ein Ort beschrieben, an dem alles "sauber" und "geordnet" ist - aber auf Kosten von Freiheit, Individualität oder Lebendigkeit. Die Band zeigt: Ein solches Paradies ist vielleicht gar nicht wünschenswert

Indirekte Aussage:

Kritik an Spießbürgertum und an autoritären Systemen, die Ordnung über Menschlichkeit stellen.

Persönliche Begründung:

Ich habe dieses Lied ausgewählt, weil es um eindrucksvolle Weise zeigt, wie trügerisch scheinbar perfekte Zustände sein können. Die kritische Haltung gegenüber Konformität und Anpassung hat mich angesprochen und zum nachdenken gebracht.

Nothing Ever Changes



[Lyric Video](#) von dem Kanal des Interpreten

Lyrics, welche in der Präsentation benutzt wurden, wurden von Musixmatch zur Verfügung gestellt

Intention und historischer Kontext:

Der Interpret möchte mit diesem Lied an die Gesellschaft appellieren, weniger Hass im Herzen zu tragen, wobei er sich auf die Waffenprobleme in den USA bezieht. In 2018 fanden aufgrund von einer Serie an Amokläufen große Demonstrationen wie mehrere School Walk Outs für stärkere Waffenkontrollgesetze statt.

Interpret: Nico Collins

Erscheinungsjahr: 2018

Genre: Pop

Nothing Ever Changes (2)

Analyse:

In der ersten Strophe weist der Interpret auf darauf hin, dass immer mehr Verbrechen begangen werden, aber die Menschen mit Autorität nichts unternehmen, um diese Probleme zu beheben. Wenn man diesen Inhalt auf den Rest des Songtextes bezieht, wird deutlich, dass es hier um Mass Shootings geht.

Daraufhin erklärt er das in seinen Augen größte Problem: "Jeder ist verbittert und zeigt mit dem Finger, sieht dabei nur das Schlimmste im anderen." (Verse 1f.)

Die zweite Strophe beendet er damit, sich zu wünschen, dass alle in Frieden miteinander leben können, was durch eine Untertreibung ("for one single day", Vers 7) Angst um die Zukunft in dem Hörer auslösen soll.

Als nächstes wird zum ersten Mal der Refrain gesungen. Insgesamt wird der Ausdruck "The world is falling down" zwei mal (Verse 1 und 5) und der Ausdruck "[...] nothing ever changes" (Verse 2, 4, 6, 8) vier mal wiederholt, was den Hörer Hoffnungslosigkeit spüren lässt, gleichzeitig aber als Appell für die unwahrscheinliche Veränderung dienen soll. Der Vers "1, 2, 3 as the shots ring out" (Vers 3) ist wieder eine Anspielung auf die Amokläufe in den USA, während die Aufzählung am Anfang die Häufigkeit der Vorfälle untermalt.

Nothing Ever Changes (3)

Analyse (2):

Die dritte und vierte Strophe fokussieren sich stärker auf die Situation der USA, indem das Sterben und Trauern als ewiger Zyklus dargestellt wird, welcher durch die NRA angetrieben wird, was das Problem deutlich macht (Strophe 3) und mithilfe von der Metapher "if you fight fire with fire [...] the flames burn even brighter" (Verse 1-3) wird veranschaulicht, warum die Mentalität der Behörden keine sinnvolle Idee sei (mehr Waffen sorgen nur für noch mehr Tote) (Strophe 4). Danach spricht der Interpret erneut seine Wünsche aus, wobei er sich dieses mal auf die Zukunft bezieht und mit sehr viel mehr Hoffnung als vorher spricht ("And so here I pray, for one single day" -> "I hope that [...] we no longer live our days in hatred or in fear and live to be kind and free", Verse 1, 3f.) (Strophe 5). Auf den dritten Refrain folgt die letzte Strophe, bei welcher die beiden wichtigsten Verse des Refrains wieder und wieder gesungen werden, wobei aber zwei mal ein "now" an das "The world is falling down" angehängt wird (Verse 3, 7), was dem Hörer durch eine inhaltliche Steigerung ein Gefühl der Eile vermitteln soll.

Fazit:

Ich habe mich wegen der aktuellen Probleme, welche in diesem Lied behandelt werden, als auch die zeitlose Hauptnachricht

"Hass und Vorurteile hindern uns daran, die Welt und unsere Leben zu verbessern" für diesen Song entschieden.

Keep ya head up

https://youtu.be/fAJfDP3b5_U?feature=shared

In dem Hip-Hop/Rap Lied „Keep ya head up“ von Tupac Shakur, veröffentlicht im Jahr 1993, geht es um die gesellschaftliche Berechtigung von Frauen, insbesondere von schwarzen Frauen und alleinerziehenden Müttern. Mit dem Lied richtet Shakur Aufmerksamkeit auf die soziale Ungerechtigkeiten und vermittelt gleichzeitig Hoffnung und Stärke.

Er spricht über Armut, das Verlassen von Vätern und über die systematische Vernachlässigung schwarzer Gemeinden durch Politik und Gesellschaft.

Shakur widmet das Lied zuerst an seinen Patensohn Elijah und einem Mädchen namens Corin.

Er beginnt mit den Zeilen: „Some say the blacker the berry the sweeter the juice; I say the darker the flesh, then the deeper the roots“ (Z. 3-4).

Diese Aussage spielt auf kulturellen Stolz und innere Stärke an.

Shakur hat großen Respekt gegenüber Frauen, welches deutlich wird, wenn er sagt: „And since we all come from a women; Got our name from a woman and our game from a woman“ (Z. 18-19).

Er stellt jedoch gleichzeitig kritische Fragen wie: „Why do we rape our women, do we hate our women?“

Durch diese Fragen wird das Verhalten von vielen Männern infrage gestellt und ruft zu einem verantwortungsvolleren Umgang auf.

Shakur verwendet eine einfache Sprache mit umgangssprachlichen Wendungen und Slang, um seine Zielgruppe direkt anzusprechen.

Durch Anaphern wie „Keep ya head up“ im Refrain wird seine zentrale Botschaft immer wieder betont.

Rhetorische Fragen wie „You know what makes me unhappy?“ (2.15) verstärken die emotionale Wirkung des Liedes. Der Song ist in Strophen aufgebaut und verwendet meist Paarreime und teilweise Kreuzreime.

Tupac Shakur verbindet in Keep ya head up gesellschaftliche Probleme mit persönlicher Betroffenheit. Er zeigt seine Unterstützung für Freiheitsrechte, kritisiert soziale Missstände und ruft gleichzeitig zu mehr Liebe und Verantwortung.

Tupac Shakur hat das Lied herausgebracht, nicht dem er fälschlich für Vergewaltigung angeklagt wurde.

Ich hab mich für dieses Lied entschieden, da Tupac dieses Lied Frauen widmet, die es nicht immer leicht im Leben haben. Dazu kritisiert er auch das Fehlverhalten von Männern gegenüber Frauen. Er bringt Schwierigkeiten hervor, die nicht immer besprochen werden.

Mein politischer Song

Grundsätzliche Daten

Titel: Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt

Interpret: Danger Dan (Bandmitglied: Antilopen Gang)

Erscheinungsjahr: 2021

Musikrichtung: German Pop

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=Y-BQIXnierw>

Lyrics:

Strophe 1

Also jetzt mal ganz spekulativ
Angenommen, ich schriebe mal ein Lied
In dessen Inhalt ich besänge, dass ich höchstpersönlich fände
Jürgen Elsässer sei Antisemit
Und im zweiten Teil der ersten Strophe dann
Würde ich zu Kubitschek den Bogen spannen
Und damit meinte ich nicht nur die rhetorische Figur
Sondern das Sportgerät, das Pfeile schießen kann

Juristisch wär' die Grauzone erreicht
Doch vor Gericht machte ich es mir wieder leicht
Zeig' mich an und ich öffne einen Sekt
Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt

Strophe 2

Also jetzt mal ganz spekulativ
Ich nutze ganz bewusst lieber den Konjunktiv
Ich schriebe einen Text, der im Konflikt mit dem Gesetz
Behauptet, Gauland sei ein Reptiloid
Und angenommen, der Text gipfelte in ei'm
Aufruf, die Welt von den Faschisten zu befreien
Und sie zurück in ihre Löcher reinzuprügeln noch und nöcher
Anstatt ihnen Rosen auf den Weg zu streuen

Juristisch wär' die Grauzone erreicht
Doch vor Gericht machte ich es mir wieder leicht
Zeig' mich an und ich öffne einen Sekt
Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt

Strophe 3

Vielleicht habt ihr schon mal von Ken Jebsen gehört
Der sich über Zensur immer sehr laut beschwert
In einem Text von meiner Band dachte er, er wird erwähnt
Und beschimpft und hat uns vor Gericht gezerzt
Er war natürlich nicht im Recht und musste dann
Die Gerichtskosten und Anwältin bezahlen
So ein lächerlicher Mann, hoffentlich zeigt er mich an
Was dann passieren würde? Ich kann es euch sagen

Juristisch wär' die Grauzone erreicht
Doch vor Gericht machte ich es mir wieder leicht
Zeig' mich an und ich öffne einen Sekt
Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt

Strophe 4

Nein, ich wär' nicht wirklich Danger Dan
Wenn ich nicht Lust hätte auf ein Experiment
Mal die Grenzen auszuloten, was erlaubt und was verboten ist
Und will euch meine Meinung hier erzählen
Jürgen Elsässer ist Antisemit
Kubitschek hat Glück, dass ich nicht Bogen schieß'
An Reptilienmenschen glaubt nur der, der wahnsinnig ist
Gauland wirkt auch eher wie ein Nationalsozialist
Faschisten hören niemals auf, Faschisten zu sein
Man diskutierte mit ihnen nicht, hat die Geschichte gezeigt
Und man vertraut auch nicht auf Staat und Polizeiapparat
Weil der Verfassungsschutz den NSU mit aufgebaut hat
Weil die Polizei doch selbst immer durchsetzt von Nazis war
Weil sie Oury Jalloh gefesselt und angezündet haben
Und wenn du friedlich gegen die Gewalt nicht ankommen kannst
Ist das letzte Mittel, das uns allen bleibt, Militanz

Juristisch ist die Grauzone erreicht
Doch vor Gericht mach' ich es mir dann wieder leicht
Zeig' mich an und ich öffne einen Sekt
Das ist alles von der, alles von der, alles von der
Alles von der Kunstfreiheit gedeckt



https://commons.m.wikimedia.org/wiki/File:Danger_Dan,_Rote_Flora_2023.jpg

Intention: Problembewusstsein zu Politik, Rechtsextremismus und Faschismus schaffen, Aufruf zur Militanz und freien Meinungsäußerungen (nutze die Kunstfreiheit)

Historischer Hintergrund: Rechtsdruck (AFD), Rechtsextremismus der Exekutive (Polizei) (z.B. Oury Jalloh), Morde von der NSU

Sprach-, Inhalt-, Formanalyse: Im Folgenden wird der Liedtext exemplarisch analysiert.

Die Repetitio und gleichzeitig Anapher 'weil' verdeutlicht mit mehreren Beispielen, dass es unzählige Gründe gibt, warum die Exekutive selber durch den Rechtsdruck beeinflusst wird und man ihr nicht vertrauen kann (vgl. Strophe 4).

Die rhetorische Frage 'Was dann passieren würde?' zeigt, dass so eine Frage unnötig ist, da klar ist, dass eine Anklage nichts bringen würde, da die Kunstfreiheit eine Anklage behindert und jede Meinung sowie gesetzwidrige Aussagen schützt (vgl. Strophe 3). Die Antithese "wenn du [nicht] friedlich gegen die Gewalt ankommen kannst [ist] das letzte Mittel [Militanz]" (vgl. Strophe 4) betont, dass Frieden nicht immer die Lösung ist und ruft die Hörer zur Gegenwehr auf und regt diese dazu an die Kunstfreiheit zu nutzen um Militanz auszudrücken.

Es ist bezogen auf die Form sehr auffällig, dass der Sänger zunächst durchgehend Konjunktiv verwendet und sobald er seine These präsentiert hat, dass durch die Kunstfreiheit jegliche Aussagen geschützt sind, versucht diese zu beweisen, in dem er in seinen Aussagen zum Indikativ wechselt.

Seine Anschuldigungen auf die in Teilen rechtsextreme Exekutive untermauert er auch durch Beispiele aus der Realität wie Oury Jalloh, welcher in Polizeigewahrsam umgekommen ist.

Inhaltlich ist es ebenfalls sehr auffällig, dass der Sänger seine Kernthese sehr klar und unmissverständlich in der 4. Strophe darlegt.

Am Anfang ist der Sänger noch sehr vorsichtig in seinen Formulierungen und er endet mit einem flammenden Aufruf und klaren, sowie starken Formulierungen.

Der Song besteht aus mehreren vereinzelt Kreuzreimen, die in den Strophen vorhanden sind, wie "Lied" und "Antisemit" (Strophe 1) und wechselt im Refrain zu Paarreimen (z.B. Sekt und gedeckt). Es werden keine Binnenreime verwendet.

Bewertung: Ich habe dieses Lied ausgewählt, weil mir die Lyrics sehr gefällt sowie die Melodie. Mir gefällt die dynamische Entwicklung, die im Lied vorhanden ist.

Quellen:



Schrei nach Liebe

Lyrics

Du bist wirklich saudumm, darum gehts dir gut
Hass ist deine Attitüde, ständig kocht dein Blut
Alles muss man dir erklären, weil du wirklich gar nichts weißt
Höchstwahrscheinlich nicht einmal, was Attitüde heißt

Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe
Deine Springerstiefel sehnen sich nach Zärtlichkeit
Du hast nie gelernt dich zu artikulieren
Und deine Eltern hatten niemals für dich Zeit
(Ohoho) arschloch!

Warum hast du Angst vorm Streicheln? Was soll all der Terz?
Unterm Lorbeerkranz mit Eichel, weiß ich, schlägt ein Herz
Und Romantik ist für dich nicht bloß graue Theorie
Zwischen Störkraft und den Onkelz steht 'ne Kuschelrock-LP

Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe
Deine Springerstiefel sehnen sich nach Zärtlichkeit
Du hast nie gelernt dich zu artikulieren
Und deine Eltern hatten niemals für dich Zeit
(Ohoho) arschloch!

Weil du Probleme hast, die keinen interessieren
Weil du Schiss vorm Schmusen hast, bist du ein Faschist
Du musst deinen Selbsthass nicht auf andere projizieren
Damit keiner merkt, was für ein lieber Kerl du bist

Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe
Deine Springerstiefel sehnen sich nach Zärtlichkeit
Du hast nie gelernt dich artizukulieren
Und deine Freundin, die hat niemals für dich Zeit
(Ohoho) arschloch! arschloch! arschloch!!!

Angesprochen im Lied



Musikvideo:
<https://www.youtube.com/watch?v=6X9CEi8wkBc>

Grundsätzliche Daten

Titel: Schrei nach Liebe
Veröffentlichung: 10. September 1993
Band: Die Ärzte
Länge: 4:13min
Genre: Punkrock
Interpreten: Bela B., Farin Urlaub
Album: Die Bestie in Menschengestalt

Kernthema

Das Kernthema des Songs ist
das Verhalten eines
namentlich nicht benannten
Faschisten und dessen
möglichen Ursachen

Entstehungsgrund

- kritische Auseinandersetzung mit Rechtsradikalismus nach den Vorfällen in Rostock, Solingen und Mölln
- Abgrenzung von politisch engagierten Rockmusikern wie Herbert Grönemeyer oder Wolfgang Niedecken

Ironie

- Durch Ironie werden mögliche Gründe für faschistisches Verhalten aufgezählt: Vernachlässigung durch Erziehungsberechtigte, Lebenskrisen, Dummheit und Aggressivität, was durch ein rechtsradikales Umfeld verstärkt werden.
- Ein weiterer Grund sind Berührungsängste, die werden dort dargestellt : “Weil du Probleme hast, die keinen interessieren. / Weil du Schiss vorm Schmusen hast, bist du ein Faschist. / Du musst deinen Selbsthass nicht auf andere projizieren. / Damit keiner merkt, was für ein lieber Kerl du bist.”.
- Ironie zeigt, dass Faschismus nicht gerechtfertigt werden kann und die Gewalt des Faschisten nicht durch politische Motive, sondern durch Einsamkeit und fehlendes Selbstwertgefühl erklärt wird.
- Gewalt entsteht aus Sehnsucht nach Zuneigung, entfernt einen aber noch weiter. Der Frust wächst und die Gewalt wird zu einem Ausdruck von fehlender Anerkennung und Liebe, die der Faschismus nicht bieten kann.

Refrain

- Der Refrain wirft die möglichen Gründe dem Faschisten buchstäblich ins Gesicht. Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe. /Deine Springerstiefel sehnen sich nach Zärtlichkeit. /Du hast nie gelernt dich zu artikulieren.
- Als zusätzliche Reizung der Faschisten lässt sich die auffällige Kombination beleidigender formaler Sprache (Attitüde, artikulieren) feststellen.

Warum dieser Song?

„Schrei nach Liebe“ von Die Ärzte ist ein Song, der sich klar gegen Rechtsradikalismus und Faschismus richtet. Er nutzt Ironie und eine kritische Perspektive, um auf die Widersprüche von Gewalt und Rassismus hinzuweisen. Der Song stellt die falschen Motivationen hinter rechter Ideologie dar und entlarvt die Gründe: Einsamkeit und das mangelnde Selbstwertgefühl der Menschen die sich dieser Gruppierung anschließen.

Analyse

- Die Fokussierung auf einen Einzelnen, der für eine größere Gruppe steht, ist ein wirkungsvolles Stilmittel und kann auch als umgedrehte Kritik am oberflächlichen und vorurteilsbehafteten Menschenbild von Rassisten verstanden werden.
- Zum Strophenende nimmt die Aggressivität, Intensität und Lautstärke der Aussprache nochmals zu wodurch die Worte „saudumm“ und „Attitüde“ besonders hervorgehoben werden.

Bewertung

Der Song ist ein interessantes Beispiel für politische und gesellschaftskritische Musik. Durch seine offen kommunizierte Botschaft spricht er ein breites Publikum an und regt zur Auseinandersetzung mit den Themen Vorurteile, Hass und Selbstwert an. Die klare Positionierung gegen Gewalt und Intoleranz macht den Song sozial relevant.

K.I.Z.: *Boom Boom Boom*

Allgemeines

- erschienen am 10 Juli 2015 auf dem Album „Hurra die Welt geht unter“
- das Genre ist Rap

K.I.Z. ist eine Band, die seit dem Jahr 2000 besteht. Ihre Texte sind oft sehr provokant und gesellschafts- sowie politikkritisch. Durch überspitzte, aggressive und rhetorische Texte machen sie auf wichtige Themen aufmerksam. Der folgende Song ist eines von vielen guten Beispielen für gelungene politische Lyrik. Der Text wurde von mir teilweise aus Platzgründen gekürzt.

Lyrics

Tut mir leid wenn ich den Untertanen Stolz jetzt verletze
Doch was quatscht ihr da
Es gibt nicht genug Ausbeutungsplätze
Ihr wollt Kapitalismus mit Herz
Für's Gewissen 10 Euro spenden
Dann kommen die hoffentlich nicht über die Grenzen
Der Knopf leuchtet in ampelrot
Tarek sag ihnen, was haben wir im Angebot!
Soll ich dich
Willst du das
Wie wärs mit
Oder lieber
Ich hab ein' roten Knopf
Mit einem Totenkopf
Wenn ich ihn drücke, dann geht alles hoch am Block
Boom Boom Boom
Ich bring euch alle um
Meine Vorfahren haben wie Wildschweine gejagt
Jetzt lebe ich mit Barbaren, die tun was die Bildzeitung ihn' sagt
Ihr Partypatrioten
Seid nur weniger konsequent als diese Hakenkreuz-Idioten
Die gehn halt noch selber ein paar Ausländer töten
Anstatt jemand zu bezahln, um sie vom Schlauchboot zu treten
Soll ich dich...
Der Lynchmob ist krank vor Neid
Auf das 5-Sterne-Hotel im Asylantenheim
Ihr könnt im Wahllokal ankreuzen, wer den Puff besitzt
Es bleiben immer die gleichen Freier, den ihr ein lutschen müsst
Denkt ihr die Flüchtlinge sind in Partyboote gestiegen
Mit dem großen Traum im Park mit Drogen zu dealen?
Keine Nazis - ihr seid brave Deutsche
Die sich nicht infizieren lassen mit der Affenseuche
K.I.Z. Selbstmordattentäter
Ich spreng eure Demo und es regnet Hackepeter
Boom Boom Boom...

Songschreiber: Tarek Ebene, Nico Seyfrid, Maxim Druener, Kevin Thomas. Nur für nicht kommerzielle Zwecke.

Daten von Musixmatch

Analysierte Text-Beispiele:

„Es gibt nicht genug Ausbeutungsplätze

Ihr wollt Kapitalismus mit Herz“

In diesem Textabschnitt wird die Politik für ihre Doppelmoral kritisiert, da sie von Menschenrechten die redet, aber gleichzeitig von Ausbeutung und Ungleichheit profitiert.

„Jetzt lebe ich mit Barbaren, die tun was die Bildzeitung ihn' sagt“

Hier werden die Medien als Werkzeug dargestellt, wodurch Menschen beeinflusst werden, die Politik wird kritisiert, dass sie es nutzt, anstatt darüber aufzuklären.

„Ihr Partypatrioten

Seid nur weniger konsequent als diese Hakenkreuz-Idioten“

Mit dieser deutlichen Zeile kritisieren K.I.Z. die Politik und die Gesellschaft, dass sie rechte Tendenzen tolerieren oder relativieren und sie nicht klar genug Stellung beziehen würden. Durch die Verwendung von dem vermeintlich harmlosen Patriotismus, der auch bei Situationen wie beim Fußball gilt, wird der offene Rechtsextremismus verharmlost, so wie es laut den Künstlern die Politik tut.

„Denkt ihr die Flüchtlinge sind in Partyboote gestiegen

Mit dem großem Traum im Park mit Drogen zu dealen?“

Hier wird sarkastisch mit dem Vorurteil gespielt, dass Flüchtlinge angeblich nach Deutschland kommen würden, um kriminelle Tätigkeiten zu begehen. Sie kritisieren das dieses „Rhetorik“ in politischen Debatten immer unterschwellig mit dabei ist. Der Politik wird dadurch quasi ein Spiegel vor gehalten.

Bewertung:

Der Song ist ein Rap-Song mit Einflüssen des sogenannten Trap, der Beat ist düster und wuchtig so wie das behandelte Thema. Trotzdem ist der Beat fast wie ein Party-Lied, was gewollt erscheint, um zu zeigen, wie einfach man diese schweren Themen wegtanzen kann.

Durch extreme Übertreibungen, auch Hyperbel genannt, zeigen die Künstler die Absurdität der Themen wie Gewalt, Patriotismus und Hass. Sie verwenden außerdem viel Sarkasmus und Rhetorik, um dies zu verstärken. Zusammenfassend kann man sagen, dass in diesem Song die Verantwortungslosigkeit gegenüber rechter Rhetorik, das Zulassen von medialer Manipulation und die rassistische Darstellung von Geflüchteten kritisiert wird. K.I.Z. sagen damit aus, dass die Politik oft dabei versagt, Menschlichkeit, Aufklärung und Gerechtigkeit in den Mittelpunkt zu stellen.

Ich habe den Song gewählt, da ich ihn für eine sehr gute Kritik halte und ich finde, dass dieser Text im Kopf bleibt und einen zum Nachdenken anregt. Der Song ist nicht nur politikkritisch, sondern auch starke Kritik an der Gesellschaft, was ich auch für einen sehr wichtigen Aspekt halte, da dies nicht wegfallen sollte.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Frieden

von K.I.Z

Allgemeine Informationen

- Name der Band ist „K.I.Z“ -> keine bestimmte Bedeutung
- Die Band besteht aus den Rappern Tarek Ebéné, Maxim Drüner und Nico Seyfrid
- Die Band wurde in Berlin im Jahre 2000 von den drei Rappern gegründet
- Sie machen Musik der Musikrichtung Hip-Hop und Deutschrap

Informationen zum Lied „Frieden“

- Veröffentlicht 2024 im Album „Görlitzer Park“
- Musikgenre: Hip-Hop und Rap
- Interpret ist „K.I.Z“ und Produzent ist „Drunken Masters“

Lyrics

Musikvideo: https://youtu.be/lnsf4b69Jbl?si=IBNdQN_ZmG7oqlpu

Strophe 1:

Unterricht fällt aus in der ganzen Schule

9 / 11, Schweigeminute

Und ich rechne aus, wie viel Minuten wären

Das für eine Million Ruandesen

Und 'ne Million tote Irakis nur durch das Embargo

(...)

Meine Brust ist voller Orden, wenn wir kommen, bebt der Boden

Ein Anruf und der Himmel färbt sich dunkel von den Drohnen

Jan ist Patriot und Fabian ist woke

Ist egal, denn hier im Schützengraben sind wir alle Bros, ey

Ja, ich sitz im Panzer, ja, ich rolle tief

Blaka, blaka, blaka macht die Artillerie

Bruder, wir retten Europa und du Pussy gehst zur Seite

Auf deiner krassen Antikriegsdemo war'n drei Leute

(...)

(Refrain)

Wir träumen von Frieden

Frieden

Wir träumen von Frieden

Lass die weißen Tauben fliegen, wir träumen von Frieden

Doch erst müssen wir gewinn'n (ey), erst müssen wir gewinn'n (ey)

Na klar sind wir für Frieden, doch erst müssen wir gewinn'n (ey)

Erst müssen wir gewinnen (ey), erst müssen wir gewinn'n (ey)

Na klar sind wir für Frieden, doch erst müssen wir gewinn'n (ey)

Strophe 2:

Los, nehmt meine Steuern, denn wir brauchen neue Kampffjets
Wir knöpfen dich auf, wenn du feige Sau verhandelst
Fick mal nicht mein'n Kopf und versuch, Feinde zu verstehen
Bist du Teil der Lösung oder Teil unsres Problems?
Echte Männer haben keine Angst vor 'nem Atomschlag
Echte Männer fahren mit dem Panzer ein paar Donuts
Ein paar bei uns sind Nazis, aber lass mal dein Gejammer
Denn jeder Werkzeugkasten braucht ein'n Hammer
(...)

(Refrain)

Strophe 3:

(...)

(Refrain)

Quelle: <https://www.musixmatch.com/lyrics/K-I-Z/Frieden>

Intention

Kritisieren nicht nur Kriegspropaganda, sondern auch Friedenspolitik des Westens und sie kritisieren auch Leute die einen Krieg anfangen nur weil man den Frieden des anderen nicht mag. Sie zeigen außerdem wie heuchlerisch es ist für Frieden zu sein, aber um diesen Frieden zu erreichen einen Krieg zu starten.

Sprachliche Mittel deuten

- Strophe 1: Metapher „Meine Brust ist voller Orden...“. Hat sich viele Orden vom Militär verdient, also ist er schon länger beim Militär und hat auch vor im Rang aufzusteigen, also ist er enthusiastisch bei der Arbeit und sehr fleißig. K.I.Z will damit zeigen, dass es problematisch ist im Militär so enthusiastisch zu sein.
- Lyrics: Widerspruch „Na klar sind wir für Frieden, doch erst müssen wir gewinnen“. Es ist ein Widerspruch, da sie für Frieden sind, aber erst den Krieg gewinnen müssen/wollen. Der Frieden vom anderen ist falsch nur der eigene Frieden ist der „richtige“ Frieden. Damit wird gezeigt wie Sinnlos Kriege sind, die nur angefangen werden um Frieden in einem anderen Land, welches den „falschen“ Frieden praktiziert, zu sichern.
- Strophe 2: Anapher „Echte Männer haben keine Angst... Echte Männer fahren mit...“. Diese Anapher zeigt, dass sich das lyrische Ich als echter Mann sieht und das lyrische Ich bezieht sich damit auf die typischen Geschlechterrollen, nach denen „echte“ Männer keine Angst haben dürfen, nicht einmal vor einem Atomschlag. Dadurch will K.I.Z aufzeigen, dass es im Militär immer noch solche Stereotypen existieren und auch dass es immer noch Leute im Militär gibt, die so denken.
- Strophe 2: Metapher, Vergleich „Ein paar bei uns sind Nazis... denn jeder Werkzeugkasten braucht ein Hammer“. Der Text vergleicht Nazis im Militär mit einem Hammer in einem Werkzeugkasten, wodurch gesagt wird, dass das Militär ohne Nazis als Soldaten nicht

vollständig wär und auch nicht so gut funktionieren würde, genau wie ein Werkzeugkasten ohne einen Hammer. Das lyrische Ich hat damit kein Problem, dies ist ein weiteres Zeichen, welches man benutzen kann um sich ein Bild von dem lyrischen Ich zu machen.

Mein Bild von dem lyrischen Ich

Aus meiner Sicht durchlebt das lyrische Ich seine Kindheit und das junge Erwachsenenleben, da er am Anfang davon redet, wie der Unterricht ausfällt, da es eine Schweigeminute für die Opfer der 9/11-Anschläge gibt. Das lyrische Ich hinterfragt diese Schweigeminute und fragt sich, warum man für diese Menschen trauert, aber für die knapp eine Million Opfer des hier genannten Völkermordes in Ruanda im Jahre 1994 nicht und auch nicht für die eine Million toten Iraker, die durch das Embargo der UN seit dem Jahr 2000 gestorben sind. In Verbindung mit diesen Aussagen sagt er, dass er dort angefangen hat, unterschiedlich über die NATO zu denken. Als er dann älter ist, will er zum Militär, dort fängt er dann an, davon zu reden, dass im Schützengraben alle gleich sind, obwohl deren politischen Ansichten unterschiedlich sind, außerdem ist er davon überzeugt, Europa zu retten. Er wirkt auch sehr skrupellos den „Feinden“ gegenüber, da er aussagt, dass man jemanden aufknüpfen wird, wenn diese Person versucht zu verhandeln oder dass man seinen Kopf nicht „ficken“ soll, in dem man ihm sagt, er versuchen solle, die Feinde zu verstehen. Er ist für den Frieden, aber man hat währenddessen das Gefühl, dass er kein Problem damit hat, in den Krieg zu ziehen, um den „wahren“ Frieden zu verbreiten.

Persönliche Bewertung

Ich mag das Lied, nicht nur wegen der Melodie, sondern auch wegen dem Text, nicht direkt weil es politisch ist und auf Probleme hinweist, sondern vor allem weil es eine sehr überspitze Meinung einer Person widerspiegelt. Der Text zeigt wie sich manche Leute widersprechen, die solche Meinungen haben und es zeigt sehr gut wie ironisch eine solche Meinung ist. Die Band „K.I.Z“ ist ja fast schon bekannt für ironische und politische Lyrik und das merkt man auch in vielen Liedern von ihnen, deshalb höre ich nicht nur „Frieden“ von „K.I.Z“, sondern viele verschiedene ihrer Lieder. Die Meinungen über, nicht nur dieses Lied, sondern auch über die ganze Band ist sehr gespalten. Sie werden oft in der Öffentlichkeit kritisiert, aber das gehört dazu, wenn man solch provokante und politische Lieder veröffentlicht.

Another Brick in the Wall P.2 – Pink Floyd

Rahmendaten

- **Titel:** Another Brick in the Wall, P.2
- **Interpret:** Pink Floyd
- **Erscheinungsjahr:** 1979
- **Musikrichtung:** Progressive Rock, Art Rock mit Disco-Einflüssen

Intention & historisch-politischer Bezug

Das Lied kritisiert das **autoritäre britische Schulsystem** der 1950er–1970er Jahre, in dem viele Kinder wie auch Pink Floyds Bassist und Texter Roger Waters – aufgewachsen sind. Der Unterricht war oft geprägt von **Strenge, Disziplin, Demütigung** und **wenig Raum für Individualität oder Kreativität**. Lehrer wurden als autoritär, emotionslos und manchmal sogar brutal empfunden.

Roger Waters verarbeitete in diesem Lied seine **eigenen Kindheitserfahrungen** mit einem repressiven Schulsystem. Die Kinder wurden nicht gefördert, sondern „gleichgeschaltet“ der Unterricht diente weniger der Bildung als der Kontrolle. Diese **Kritik an Gedankenmanipulation und Uniformität** spiegelt sich im berühmten Refrain wider:

„We don't need no education / We don't need no thought control“

Der Satz ist **grammatikalisch absichtlich falsch** („double negative“), was die Ironie unterstreicht: Die Schüler lehnen eine Bildung ab, die sie nicht frei macht, sondern unterdrückt.

Zusammenfassung:

- Kritik am autoritären britischen Schulsystem
- Protest gegen Erziehung zur Konformität
- Symbol für Entfremdung durch gesellschaftlichen und institutionellen Druck
- Teil des größeren Albums „The Wall“, das Isolation, Trauma und Systemkritik behandelt

Sprache

Wiederholung:

„We don't need no education / We don't need no thought control“

Die Wiederholung dieser Zeilen verstärkt den Protest und verleiht dem Song etwas Hymnisches wie ein Sprechgesang einer rebellischen Schülerbewegung.

Ironie & Provokation:

„We don't need no education“

Die doppelte Verneinung (grammatikalisch falsch) ist ein bewusst eingesetzter Fehler, der ironisch gemeint ist. Es zeigt: Die Schüler „dürfen“ nicht korrekt sprechen, weil ihnen echte Bildung fehlt ein Seitenhieb auf das Bildungssystem.

Metapher:

„Another brick in the wall“

Die zentrale Metapher steht für Menschen, die durch Unterdrückung und Konformitätsdruck zu bloßen Teilen eines Systems werden. Sie verlieren Individualität und Identität – wie ein Ziegelstein, der einfach in eine Mauer eingefügt wird.

Syntax & Stil:

- *Einfache, klare Sprache: Die Sprache ist schlicht, fast kindlich – was zur Perspektive der Schüler passt.*
- *Kurzsätze und Parolencharakter: Die Aussagen wirken wie Parolen oder Slogans – bewusst plakativ, um den Protest zu verstärken.*
- *Imperativhafte Formulierungen:
„Teachers, leave them kids alone!“
Das ist ein Appell oder sogar ein Befehl, rebellisch und direkt*

Lyrics

We don't need no education
We don't need no thought control
No dark sarcasm in the classroom
Teacher, leave them kids alone
Hey, teacher, leave them kids alone
All in all, it's just another brick in the wall
All in all, you're just another brick in the wall
We don't need no education
We don't need no thought control
No dark sarcasm in the classroom
Teachers, leave them kids alone
Hey, teacher, leave us kids alone
All in all, you're just another brick in the wall
All in all, you're just another brick in the wall
If you don't eat yer meat, you can't have any pudding
How can you have any pudding if you don't eat yer meat?
You! (if you don't eat yer meat)
Yes, you behind the bike stands (you can't have any pudding)
(How can you have any pudding if you don't eat yer meat?) Stand still, laddy!
You! Yes, you behind the bike stands...

Begründung für die Wahl des Liedes:

Ich habe schon in meiner Kindheit viel Pink Floyd gehört, doch besonders dieses Lied hat sich in meinen Erinnerungen festgehalten. Damals waren meine Prioritäten nicht die Lyrics, sondern eher die instrumentalen Elemente. Deswegen habe ich mich entschieden, mich mehr auf den Text zu beziehen, und habe erstmals verstanden, was der Interpret dem Hörer sagen möchte.

Hymne gegen euch

Interpret: Provinz (Band)

Erscheinungsjahr: 2021

Musikrichtung: German/Indie-Pop

Intention: Der Song soll die Leute aufwecken, die denken, dass sie kein Recht hätten, sich zu äußern, weil sie sich bei bestimmten Themen nicht sicher sind.

Warum habe ich mich für dieses Lied entschieden?

Für mich spiegelt dieses Lied die allgemeine Stimmung im Land wieder und durch die lauten Aufrufe, dass man etwas tun muss, wenn einem nicht gefällt, was geschieht.

Sprache und Form:

Ironie (Z.3): stereotypische Sichtweise der älteren Generation auf die Jugend heute

Rhetorische Fragen (z.B. Z.1/Z.6/Z.13/Z.20 usw.): die Problematik soll im Kopf bleiben und überdenkt sowie gefestigt werden, die Überzeugungskraft soll zudem gestärkt werden

Anapher (Z.9/10): verstärkt die Abgrenzung und den Protestcharakter

Metapher (Z.13): drückt die Dringlichkeit und Intensität des Protests aus

Das Lied ist in Strophen aufgeteilt, die mit einem Refrain unterbrochen werden. Zudem gibt es Reime z.B. Z. 1-4 oder Z.19-22, welche beides Paarreime darstellen.

Musikvideo:

https://youtu.be/BKh5lMj4ias?si=aE27rW_0XVaYkEF3

1 Was, wenn ich dir sage, du bist nicht alleine?
Du bist wütend und wirfst keine Steine
Sie sagen: "Die Jugend ist deprimiert"
Sie sei an Politik nicht interessiert

5 Sie meinen weiter, jeder kämpft alleine
Aber wieso sind wir dann so viele?
Aus stummem Protest wird eine Horde
Das sind mehr als nur Worte
Das ist kein Lied für uns

10 Das ist 'ne Hymne gegen euch
Denn deine Jungs geh'n in' Puff
Sind sie in Sicherheit
Hörst du die Schüsse in der Luft?
Ja, das ist mehr als ein Geräusch

15 Das ist kein Lied für uns
Das ist 'ne Hymne gegen euch
Das ist 'ne Hymne gegen euch
Das ist 'ne Hymne gegen euch
Ah-ah, siehst du den Dreck, der uns umgibt?

20 Uns jeden Tag auf die Knie zwingt?
Sag, bist du noch da nach all diesen Jahr'n?
Und kommst du mit oder bist du ausgebrannt?
Sie kennen nur ihren Tellerrand
"Glaubst du, meine Kinder woll'n auch grünes

25 Gras?"

Sie reden von Karriere, sind Fähnchen im Wind
Wann wechselt das Wetter?
Das ist kein Lied für uns
Das ist 'ne Hymne gegen euch

30 Denn deine Jungs geh'n in' Puff
Sind sie in Sicherheit
Hörst du die Schüsse in der Luft?
Ja, das ist mehr als ein Geräusch
Das ist kein Lied für uns

35 Das ist 'ne Hymne gegen euch
Das ist 'ne Hymne gegen euch
Das ist 'ne Hymne gegen euch
Das ist 'ne Hymne gegen euch
Das ist kein Lied für uns

40 Das ist 'ne Hymne gegen euch
Denn deine Jungs geh'n in' Puff
Sind sie in Sicherheit
Oh, hörst du die Schüsse in der Luft?
Ja, das ist mehr als ein Geräusch

45 Das ist kein Lied für uns
Das ist 'ne Hymne gegen euch
Das ist 'ne Hymne gegen euch

Mein politischer Song:

Für immer Frühling - Soffie

Grundsätzliche Daten:

Titel - Für immer Frühling

Interpretin - Soffie

Erscheinungsjahr - 2024

Musikrichtung - German Pop

Link zum Musikvideo:

<https://youtu.be/M-kIKqj-ZLo?si=EpibUw7t1loHD2X3>

Lyrics:

Ich hab neulich geträumt
Von einem Land, in dem für immer Frühling ist
Hier gibt es Kaviar und Hummer im Überfluss
Keiner hier, der hungert, und niemandem ist kalt
Vanilleeis zum Nachtsch, alle sterben alt
In das Land, in dem für immer Frühling ist
Darf jeder komm'n und jeder geh'n, denn es gibt immer
ein'n Platz am Tisch
Rot kariert Stoff, keine weißen Flaggen mehr
Alle sind willkomm'n, kein Boot, das sinkt im Mittelmeer
La-la-la, la-la-la-la-la-la
La-la-la, la-la-la-la-la-la
In dem Land, in dem die Winter nicht so trübe sind
Ist der Himmel nur noch blau und rosarot
Kinder an die Macht, keine hohen Mauern mehr
Karmakonto voll, alle Waffenspeicher leer
In dem Land, in dem die Sommer kühler sind
Hab ich keine Angst zu sagen, was ich fühl (was ich fühl)
Das Herz wohnt auf der Zunge, die Sonne auf der Haut
Keiner ist im Soll, sag mir einfach, was du brauchst
La-la-la, la-la-la-la-la-la (sing es laut)
La-la-la, la-la-la-la-la-la (so laut)
La-la-la, la-la-la-la-la-la
La-la-la-la-la, la-la-la-la-la
Du nennst es Utopie, ich nenn es Heimat
Revolutionierte Freiheit
Und wenn ich in mei'm Bett abends einschlaf
Träum ich davon
Von dem Land, in dem für immer Frühling ist
Von dem Land, in dem ich noch was fühl
Von dem Land, in dem die Sommer grüner sind
Von dem Land, von diesem Land (für immer Frühling)
Und bis ich da bin, träum ich davon



Intention: Das Lied beschreibt eine hoffnungsvolle, gerechte Welt ohne Ausgrenzung, Hass oder Hunger. Soffie will damit stille Hoffnung und Wärme als Form des Protests ausdrücken

Historischer Hintergrund: Nach der Correctiv-Recherche zu einem rechtsextremen Geheimgeschehen 2024 wurde das Lied zur inoffiziellen Hymne der Massenproteste gegen Rechtsextremismus in Deutschland

Exemplarische Deutungen:

Sprache - Einfache emotionale Sprache mit Metaphern (z.B. „Frühling“ für Hoffnung). Viele Wiederholungen und kurze Sätze machen den Text schön und gefühlvoll.

Inhalt - Das Lied beschreibt eine friedliche, gerechte Welt ohne Hass, Hunger oder Ausgrenzung. Es ist ein leider, hoffnungsvoller Protest gegen gesellschaftliche Kälte.

Form - Es handelt sich um einen klassischen Aufbau mit Refrain.

Bewertung: Ich habe mich für diesen Song entschieden, weil er direkt die Politik kritisiert (besonders wie die Welt besser wäre). Wenn man aber das Lied das erste mal hört merkt man das nicht direkt sondern denkt es geht um eine Wunderwelt. Das finde ich sehr schön, da wenn man genauer hinhört unsere welt kritisiert wird es allerdings auch ein schönes Lied zum mal eben reinhören ist und es nicht krampfhaft versucht in jede „line“ etwas hereinzudeutieren

Rahmendaten

- Titel: Alle hassen Nazis
- Interpret: Kafvka
- Erscheinungsjahr: 2018
- Musikrichtung: Punk-Rap / Alternative Rock

https://youtu.be/2DXK_Q6mNjM?si=GGBh8e52_2_iX44m

Textauszüge (Lyrics):

„Alle hassen Nazis, ganz Berlin
hasst Nazis Weil Nazis
Menschen hassen, also hass' ich
Nazis“ „Wir sind die
Brandmauer gegen euren Hass
Eure braune Scheiße hat hier
keinen Platz“

Intention & historisch-politischer Bezug:
Der Song richtet sich ganz klar gegen
Rechtsextremismus, Rassismus und
faschistische Ideologien.

Sprachliche & inhaltliche Deutung:

- Sprache: Klar, direkt, provokant

Rhetorische Mittel:

- Anapher (Wiederholung): „Alle hassen Nazis“ – mehrfach wiederholt, um sich einzuprägen und die Botschaft zu verstärken.
- Hyperbel: „Eure braune Scheiße hat hier keinen Platz“ – übertriebene Ausdrucksweise zur Verdeutlichung der Ablehnung.
- Kontraste: Die Gegensätze zwischen Toleranz und Hass werden klar herausgestellt.
- Form: Der Song ist strophisch aufgebaut mit eingängigen Refrains.

DEUTSCHLAND (*Rammstein*)

- aus dem Jahre 2019
- **Musikrichtung:** *Neue Deutsche Härte, Industrial Metal, Heavy Metal und Rock*
- **Zum Song:** <https://youtu.be/NeQM1c-XCDc?feature=shared>

Lyrics:

Du (du hast, du hast, du hast, du hast)
Hast viel geweint (geweint, geweint, geweint, geweint)
Im Geist getrennt (getrennt, getrennt, getrennt, getrennt)
Im Herz vereint (vereint, vereint, vereint, vereint)
Wir (wir sind, wir sind, wir sind, wir sind)
Sind schon sehr lang zusammen (ihr seid, ihr seid, ihr seid, ihr seid)
Dein Atem kalt (so kalt, so kalt, so kalt, so kalt)
Das Herz in Flammen (so heiß, so heiß, so heiß, so heiß)
Du (du kannst, du kannst, du kannst, du kannst)
Ich (ich weiß, ich weiß, ich weiß, ich weiß)
Wir (wir sind, wir sind, wir sind, wir sind)
Ihr (ihr bleibt, ihr bleibt, ihr bleibt, ihr bleibt)
mein Herz in Flammen
Will dich lieben und verdammen
(Deutschland) dein Atem kalt
So jung und doch so alt
(Deutschland)
Ich (du hast, du hast, du hast, du hast)
Ich will dich nie verlassen (du weinst, du weinst, du weinst, du weinst)
Man kann dich lieben (du liebst, du liebst, du liebst, du liebst)
Und will dich hassen (du hasst, du hasst, du hasst, du hasst)
Überheblich, überlegen
Übernehmen, übergeben
Überraschen, überfallen
Deutschland, Deutschland über allen
mein Herz in Flammen
Will dich lieben und verdammen
(Deutschland) dein Atem kalt
So jung und doch so alt
deine Liebe
Ist Fluch und Segen
(Deutschland) meine Liebe
Kann ich dir nicht geben
(Deutschland)
Du
Ich
Wir
Ihr
Du (übermächtig, überflüssig)
Ich (Übermenschen, überdrüssig)
Wir (wer hoch steigt, der wird tief fallen)
Ihr (Deutschland, Deutschland über allen)
dein Herz in Flammen
Will dich lieben und verdammen
(Deutschland) mein Atem kalt
So jung und doch so alt
deine Liebe
Ist Fluch und Segen
(Deutschland) meine Liebe
Kann ich dir nicht geben
(Deutschland)

Intention:

Zum politisch-historischen Bezug:

Rammstein treten in unterschiedlichen historischen Kontexten der deutschen Geschichte auf:

- *als römische Legionäre*
- *als Politiker in der DDR*
- *als KZ-Häftlinge, die kurz vor ihrer Hinrichtung stehen*
- *zwischendurch taucht immer wieder die Figur der Germania auf*

Sprache/Form:

- *einige Metaphern und Personifikationen, wie z.b. dass Deutschland als lebendiges Wesen dargestellt wird, was die ambivalenten Gefühle der Band gegenüber dem Land verdeutlicht*
- *Wiederholungen, welche die emotionale Bedeutung verstärken und die Zerissenheit der Identität betonen*
- *Syntax: Verwendung kurzer prägnanter Sätze, welche eindringlich wirken und die Dringlichkeit der Botschaft verstärken*
- *Form: Das Lied nutzt Reime um einen einprägsamen Rhythmus zu schaffen, der die Botschaft verstärkt und die Zuhörer fesselt. Die klare Gliederung in Strophen und Refrain sorgt für eine gute Nachvollziehbarkeit der Themen und Emotionen, die im Verlauf des Songs behandelt werden.*

Bewertung/Begründung:

Ich habe mich für den Song „Deutschland“ von der Band Rammstein entschieden, da ich es gut und wichtig finde, auf was für Geschehnisse aus der Vergangenheit sie aufmerksam machen, und sie dies mit einer sehr provokanten Art machen, was es für viele spannender macht, dies zu hören. Des Weiteren finde ich persönlich das Lied auch ganz gut, obwohl ich sonst nicht in diesem Musik-Genre unterwegs bin.

They don't care about us

Rahmendaten:

"They don't care about us" ist ein Song von Michael Jackson, der im Jahr 1995 veröffentlicht wurde. Der Titel gehört zum Album *HIStory: Past, Present and Future, Book I* und zählt zu Jacksons politisch und gesellschaftskritischen Wiedern. Musikalisch bewegt sich der Song im Bereich Pop, Hip Hop, Funk und Rock und kombiniert harte Beats mit eindringlichen Texten.

Intention

Die Intention von "... " liegt in der scharfen Kritik an sozialer Ungerechtigkeit, Diskriminierung und staatlicher Gewalt. Michael Jackson wollte mit dem Song auf Missstände wie Rassismus, Polizeigewalt, Unterdrückung und gesellschaftliche Ausgrenzung aufmerksam machen - Themen, die besonders in der USA historisch verwurzelt sind.

Ein konkreter historisch-politischer Bezug ist der Umgang mit afroamerikanischen Communities in den USA, insbesondere im Zusammenhang mit Polizei-

gewalt und systematischen Rassismus. Der Song erschien nur wenige Jahre nach dem berühmten Rodney-King-Fall (1991), bei dem ein schwarzer Mann von Polizisten brutal geschlagen wurde - ein Vorfall, der große Proteste und Unruhen von L.A. 1992 auslöste. Diese Ereignisse haben Jackson stark beeinflusst und fassbar in den Song ein.

Deutung

Der Song "..." von Michael Jackson zeichnet sich durch eine kraftvolle und provokative Sprache aus, die durch den Einsatz zahlreicher rhetorischer Mittel verstärkt wird.

Besonders auffällig ist die wiederholte Verwendung der Anapher "They don't really care about us", die als zentrale Botschaft des Songs immer wiederkehrt und dabei wie ein verzweifelter, anklagender Refrain wirkt.

Die Syntax ist überwiegend parataktisch, also durch kurze, einfache Sätze geprägt, was dem Lied einen direkten, eindringlichen Ton verleiht. Stilistisch arbeitet Jackson mit provokativen Begriffen, etwa in Zeilen wie "Beat me, hate me, you can never break me" oder "kick me, kick

ne don't you black or white me" in denen er bewusst provoziert um gesellschaftliche Tabus und Diskriminierung offenzulegen.

Inhaltlich bezieht sich der Song auf tiefgreifende gesellschaftliche Probleme wie Rassismus, soziale Ungleichheit und Polizeigewalt.

Durch die Ich-Form "I'm the victim of police brutality" wirkt der Song persönlich und authentisch, gleichzeitig wird durch die universelle Aussage des Refrains deutlich, dass er stellvertretend für viele spricht, die ähnliche Erfahrung machen.

Die Struktur besteht aus mehreren Strophen mit Refrain, wobei die Wiederholungen eine Art musikalischen Protest darstellen.

Grund:

Ich hab mich für diesen Song entschieden, da Michael Jackson eine Legende global ist und war einer der ersten die durch Lieder auf Rassismus und Polizeigewalt in den USA Aufmerksamkeit brachte.